



Viele Pressevertreter fanden den Weg zur Pressekonferenz der Vaillant Group während der ISH 2011.

Vaillant Group wächst gegen den Markttrend

Zur ISH 2011 berichtete die Geschäftsführung der Vaillant Group über das Geschäftsjahr 2010. Die 12.423 Mitarbeiter des Unternehmens, das sich seit seiner Gründung 1874 in Familienbesitz befindet, erwirtschafteten 2010 einen Umsatz von 2,3 Mrd EUR. Der Remscheider Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnikspezialist Vaillant Group ist damit im Geschäftsjahr 2010 trotz eines schwierigen Marktumfeldes gewachsen.

Bevor die Pressekonferenz der Vaillant Group während der ISH 2011 begann, erklärte Dr. Carsten Voigtländer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Vaillant Group, in Richtung des Kooperationspartners Honda: „Wir sind erschüttert über die Vorkommnisse in Japan. Seien sie sich versichert, dass wir in Gedanken bei Ihnen sind“.

Nach diesem berührenden, solidarischen Moment wäre eine anschließende Diskussion über die Energiezukunft in Europa sehr geeignet gewesen – aber die Pressevertreter aus Europa waren gekommen, um die Zahlen zum Geschäftsjahr 2010 zu erfahren. Und Dr. Carsten Voigtländer lieferte sie: „Die Vaillant Group kann mit ihrer Fokussierung auf energieeffiziente Technologien und erstklassigen Service auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2010 zurückblicken. In einem zum Teil noch immer von der Wirtschaftskrise geprägten Umfeld haben wir in unseren wichtigsten Märkten Marktanteile ausgebaut und Umsätze erhöht“.

Die Vaillant Group erwirtschaftete im Jahr 2010 einen Umsatz in Höhe von 2,3 Mrd. EUR (2009: 2,2 Mrd Euro). Das operative Ergebnis (EBIT) lag mit 163 Mio. EUR um knapp 14 % über dem Vorjahreswert von 143 Mio. EUR.

Hocheffizienztechnologien sorgen für Wachstum

Gegen den Markttrend zählten Hocheffizienztechnologien auch im Geschäftsjahr 2010 zu den Wachstumstreibern der Vaillant Group.

So konnte das Unternehmen den Umsatz mit Brennwertheizgeräten im Vergleich zum Vorjahr um 12 % steigern. Der Umsatz mit Solarthermieanlagen, die Sonnenenergie zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung nutzen, lag um 4 % über dem Vorjahreswert, der Umsatz mit Wärmepumpen stieg um 5 %. Einen Umsatzzuwachs von etwa 3 % verzeichnete die Vaillant Group mit Systemkomponenten, zu denen Regler und Speichersysteme zählen. Mit dieser Entwick-

lung geht ein erheblicher Gewinn an Marktanteilen einher.

Zuwächse verzeichnete die Vaillant Group auch mit Serviceleistungen wie Wartung und Inbetriebnahmen. Der Umsatz mit derartigen Dienstleistungen, die zum Kerngeschäft der Vaillant Group gehören, stieg um 8 % und liegt inzwischen bei rund 20 % des Gesamtumsatzes.

Schwieriges Marktumfeld für regenerative Energien

Vor allem der Markt für Produkte auf Basis erneuerbarer Energien verzeichnete 2010 europaweit teilweise massive Einbrüche. Allein in Deutschland, dem wichtigsten Markt der Vaillant Group, sank der Absatz von solarthermischen Anlagen nach Angaben des Branchenverbandes BDH um fast 30 %. Der Wärmepumpenabsatz lag 6 % unter dem Wert von 2009. Unstete gesetzliche Förderbedingungen (wie z. B. in Österreich – Anm. d. Red.), gesunkene Energiepreise sowie eine Konzentration der Verbraucherinvestitionen auf staatlich geförderte Photovoltaikanlagen (in Deutschland) haben die Entwicklung der Heiztechnikbranche und den Einsatz von hocheffizienten, umweltschonenden Technologi-



Bevor die Pressekonferenz begann, drückte die Vaillant Geschäftsführung ihre Erschütterung über die Katastrophe in Japan in Richtung Kooperationspartner Honda aus.

en in Deutschland (Anm. d. Red.: aber auch in Österreich) deutlich verlangsamt.

Sämtliche Regionen mit Umsatzsteigerungen

In allen Regionen, wo die Vaillant Group tätig ist, entwickelte sich das Unternehmen durchwegs positiv. „Die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens in sämtlichen Absatzregionen spiegelt unsere konsequente Orientierung an den Kundenanforderungen und Marktbedingungen wider. Wir haben 2010 die Vertriebsstrukturen weiter optimiert und die Erschließung wichtiger Märkte vorangetrieben“, betonte Ralf-Otto Limbach, GF Vertrieb und Marketing der Vaillant Group.

F&E: Konzentration auf hocheffiziente Technologien

Im Bereich Forschung und Entwicklung konzentriert sich die Vaillant Group weiterhin auf hocheffiziente Technologien, die erneuerbare Energieträger intelligent mit bewährter Heiztechnik kombinieren. 2010 baute das Unternehmen vor allem die Entwicklung von Produkten auf Basis erneuerbarer Energien wie Wärmepumpen, Solarthermie- und Hybridsystemen weiter aus. Ein wichtiger Schwerpunkt lag zudem auf dem Bereich Kraft-Wärme-Kopplung. Hier brachte die Vaillant Group im Rahmen einer Entwicklungskooperation mit dem japanischen Motorenhersteller Honda das europaweit erste Mikro-BHKW für den Einsatz in Einfamilienhäusern zur Marktreife. Insgesamt führte die Vaillant Group im Jahr 2010 17 neue Produktfamilien in den Markt ein und startete 27 neue Entwicklungsprojekte.

Ausblick: Guter Start 2011

Der Start in das Jahr 2011 verlief für die Vaillant Group positiv. Dazu trugen vor allem die Regionen Zentral- und Osteuropa bei. Insgesamt blickt die Vaillant Group optimistisch auf das Jahr 2011. „Vor dem Hintergrund wirtschaftlicher Wachstumsprognosen und der allmählichen Erholung des europäischen Heiztechnikmarktes rechnen wir mit einem moderaten Umsatz- und Ergebniswachstum“, so Voigtländer. Wachstumsperspektiven bieten vor allem Hocheffizienztechnologien wie Brennwerttechnik, Wärmepumpen, Solarthermieanlagen, Kraft-Wärme-Kopplung sowie Servicedienstleistungen.

www.vaillant-group.com